SATZVERBINDUNG

Diese nebenordnenden Konjunktionen bzw. Konjunktionaladverbien verbinden grammatisch Gleichwertiges: Satzglieder mit Satzgliedern oder Hauptsätze mit Hauptsätzen.

|  |
| --- |
| **Nebenordnende Konjunktionen (K) und Konjunktionaladverbien (KA)** |
| **kopulativ** **(Anreihung)** | K: und, sowohl ... als auch , weder ... noch, nicht nur... sondern auch, KA: auch, außerdem, ebenso, gleichfalls, wie, dann, ferner, zudem, überdies, teils ... teils, einerseits ...anderseits,  |
| **disjunktiv****(Ausschluss)** | K: oder, entweder ... oderKA: sonst, andernfalls |
| **adversativ****(Gegensatz)** | K: aberKA: allein, doch, jedoch, dennoch, nur, sondern |
| **kausal** **(Grund, Ursache)** | K: dennKA: nämlich |
| **konsekutiv****(Folge)** | keine KonjunktionenKA: also, daher, darum, demnach, demzufolge, deshalb, deswegen, folglich, infolgedessen, mithin, so, somit |
| **konzessiv****(Einräumung)** | keine Konjunktionen KA: dennoch, des(sen) ungeachtet, gleichwohl, immerhin, trotzdem, nichtsdestoweniger, nichtsdestotrotz |
| **restriktiv** **(Einschränkung)** | K: aber, alleinKA: freilich, nur, zwar, zwar ... aber |

Ergänzen Sie die koordinierenden Konjunktionen und Konjunktionaladverbien und fehlende Kommas.

Er wachte zu spät auf ..... sprang er sofort aus dem Bett. Er war sehr ärgerlich ..... er zerriss dabei die Bettdecke ..... warf das Wasserglas vom Nachttisch. Er hatte es sehr eilig ..... wusch er sich, dann zog er sich an ..... dabei verwechselte er die Stümpfe ..... band sich eine falsche Krawatte um. Er war hungrig ..... steckte er nur einen Apfel ein. Er verließ die Wohnung ..... rannte die Treppe schnell hinunter ..... die Straßenbahn fuhr ihm gerade vor der Nase weg. Er war nervös ..... lief er ungeduldig zehn Minuten lang an der Haltestelle hin und her. Er stieg eilig in die Bahn, verlor ..... dabei die Fahrkarte aus der Hand. Er drehte sich um ..... hob die Fahrkarte vom Boden auf ..... der Fahrer machte im selben Augenblick die automatischen Türen zu. Er hielt ein Taxi an ..... der Taxifahrer verstand die Adresse falsch ..... lenkte den Wagen zunächst in falsche Richtung. Es verging viel Zeit ..... endlich betrat er das richtige Gebäude. Er entschuldigte sich bei seinem Chef ..... er kam um 5O Minuten später in der Firma an ..... beruhigte die Sekretärin. Er wollte sich so bald wie möglich ans Werk machen ..... schlief er in 5 Minuten am Schreibtisch ein.

Verbinden Sie die Sätze durch Konjunktionaladverbien.

1. Zamenhof träumte von einer einzigen Sprache. Er dachte an eine Universalsprache.
2. Der Vater hielt von der Beschäftigung des Sohnes mit der Kunstsprache nichts. Er warf dessen erste Aufzeichnungen ins Feuer.
3. Er unterstützte das Sprachenlernen seines Sohnes. Er versuchte ihn von der Beschäftigung mit der Unversalsprache abzubringen.
4. Esperanto ist leicht erlernbar: Es ist folgerichtig aufgebaut. Es basiert auf 16 Grundregeln. Es kennt keine Ausnahmen.
5. Es gibt zusätzlich zum Grundwortschatz etwa 40 Silben mit fester Bedeutung. Man kann den Wortschatz beliebig erweitern.
6. Esperanto wurde vor gut 100 Jahren erfunden. Es hat sich noch nicht durchgesetzt.
7. Esperanto ist die bekannteste Universalsprache. Nach vagen Schätzungen beherrschen diese Sprache nur einige Millionen Menschen.
8. Esperanto ist eine neutrale Sprache. Sie ist für eine weltweite Kommunikation geeignet.
9. Esperanto hat in internationalen Gremien keine Chance. Es wird nicht über die Einführung des Schulfachs Esperanto nachgedacht.
10. Kenner dieser Sprache können Radiosendungen hören. Sie können die Esperantozeitung aus Peking lesen.

Verbinden Sie die Sätze so, dass der in Klammern aufgeführte Typ der Satzreihe entsteht.

1. Du verlässt sofort das Haus. Ich rufe die Polizei an. (disjunktiv)
2. Ich habe den Film gesehen. Ich habe das Buch gelesen. (kopulativ)
3. Sie versucht das Abitur möglichst gut zu machen. Sie will einen Studienplatz bekommen. (kausal, konsekutiv)
4. Der Schüler ist begabt. Es fehlt ihm an Fleiß (restriktiv)
5. Es regnete oft. Der Urlaub war schön. (konzessiv)
6. Er versuchte alles. Sie war nicht umzustimmen. (adversativ)
7. Ich komme später. Ich habe noch etwas zu erledigen. (kausal)


Verbinden Sie die Sätze mit dem angegebenen Bindewort und bestimmen sie die Bedeutung der Satzreihe.

1. Wir wohnen zu viert. So können wir die Miete bezahlen. (und)
2. Wir müssen die Schnecken einsammeln. Sie fressen alles weg. (denn)
3. Der Plan funktioniert. Alle sind froh. (darum)
4. Die Schnecken sind noch im Garten. Die Hausbewohner machen nichts. (trotzdem)
5. Ahmed ist nicht mein Freund. Er ist mein Kollege. (sondern)
6. Peter trägt die Schnecken weg. Katja vergiftet sie alle. (entweder - oder)
7. Sie wollen jetzt frischen Salat essen. Es gibt im Garten keinen Salat mehr. (doch)
8. Peter will keinen Salat kaufen. Er will die Schnecken vertreiben.(einerseits - andererseits)
9. Kasper begrüßte Peter. Er lachte und ging weg. (dann)
10. Peter erwartet seine Freunde. Er beeilt sich. (deswegen)
11. Er hat zu viel gearbeitet. Er ist wirklich krank. (weder ... noch)
12. Ich habe lange auf eine Antwort gewartet. Ich wurde bitter enttäuscht. (allein)